

## Antragsteller

Anrede: Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/>
Name:
Vorname:
Straße, Nr.:
PLZ, Ort:

Ort, Datum

Telefon:

E-Mail:

Stadtverwaltung Strausberg  
Fachbereich Bürgerdienste  
FG Ordnung und Gewerbe  
Hegermühlenstr. 58  
15344 Strausberg



## Antrag auf Erteilung eines Negativzeugnisses auf der Grundlage des § 8 Abs. 3 HundehV vom 16.06.2004

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund, für den von der Eigenschaft eines gefährlichen Hundes auf Grund rassespezifischer Merkmale i.S. des § 8 Abs. 3 auszugehen ist, ein Negativzeugnis (Nachweis, dass es sich nicht um einen nach § 8 Abs.3 erlaubnispflichtigen Hund handelt).

### I. Angaben zum Hundehalter

Familienname, Vorname, ggf. Geburtsname: .....

Geburtsdatum: .....

Führungszeugnis vom: .....

Mehrfamilienhaus ( ja/nein ) .....

### II. Angaben zum Hund

Hunderasse, -gruppe, Kreuzung: .....  
(bei reinrassigen Hunden belegt durch Zuchtpapiere)

Alter/Geburtsdatum: .....

Geschlecht: .....

Ruf-oder Zuchtname: .....

Farbe/besondere Kennzeichen: .....

Chipnummer: .....

Steuer Nr. des Hundes: .....

Negativgutachten  
eines anerkannten Sachverständigen .....

### III. Erklärung der Zuverlässigkeit

Ich versichere, dass ich nicht

- wegen vorsätzlichen Angriffs auf das Leben oder die Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum und das Vermögen;
- mehr als einmal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
- wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz rechtskräftig verurteilt worden bin (Seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung müssen mindestens fünf Jahre verstrichen sein. In die Frist wird die Zeit nicht eingerechnet, in welcher der Antragsteller auf behördliche Anordnung in einer Anstalt verwahrt worden ist.);
- wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften der v.g. Gesetze sowie gegen die §§ 1, 2, 3, 4 und 7 HundehV verstoßen habe;
- auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute(r) nach § 1896 des BGB bin oder
- trunksüchtig oder rauschmittelsüchtig bin.

Ich versichere des weiteren, dass ich noch fehlende Unterlagen bis zum

..... im FB Bürgerdienste nachreiche.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Antragstellers